Raststätten

Autor(en): **Held, Christa / Stainhauser, Janis**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Trans : Publikationsreihe des Fachvereins der Studierenden am Departement Architektur der ETH Zürich**

Band (Jahr): **- (2019)**

Heft 35

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-919406

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

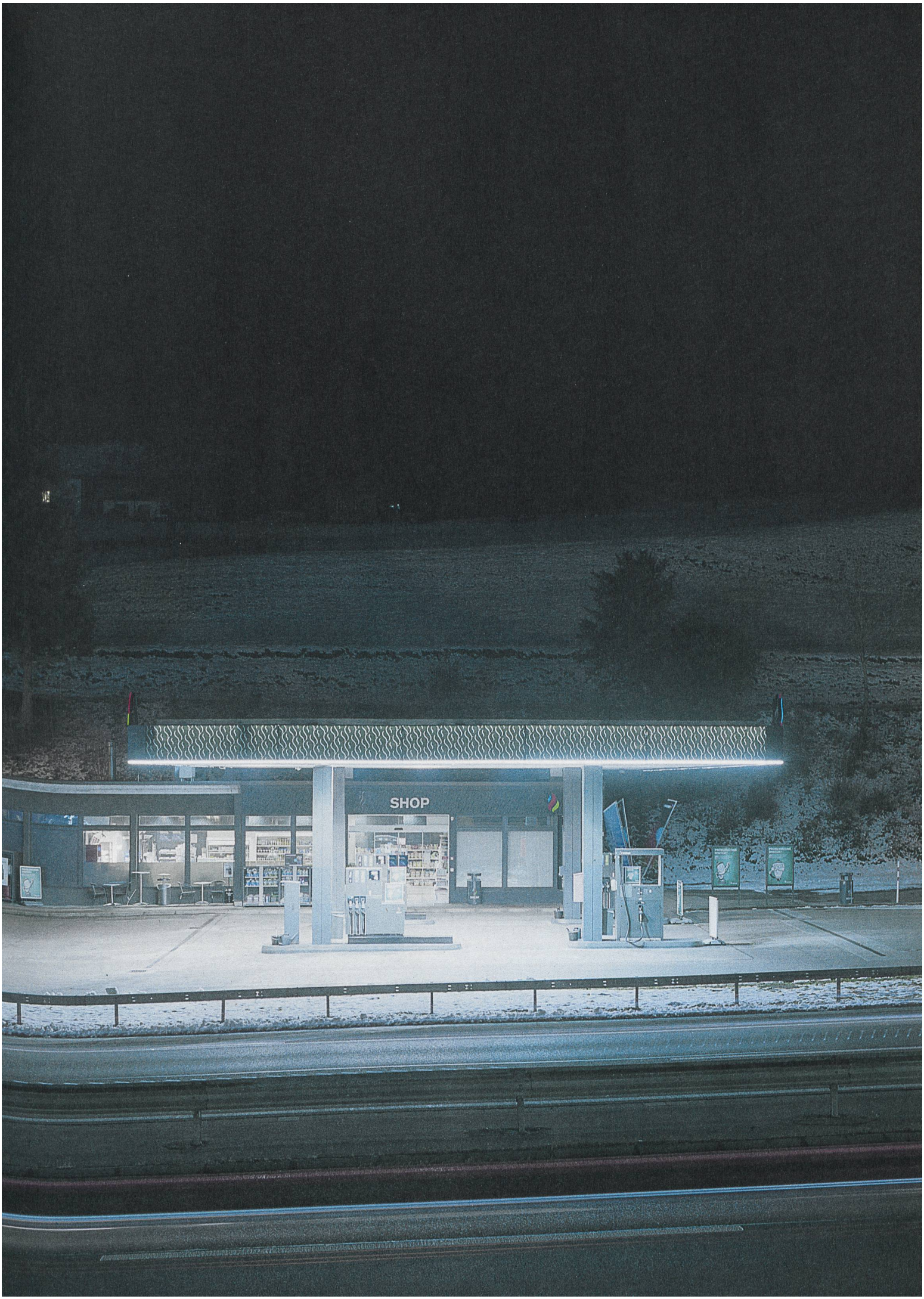
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

RASTSTÄTTEN
Christa Held, Janis Stainhauser

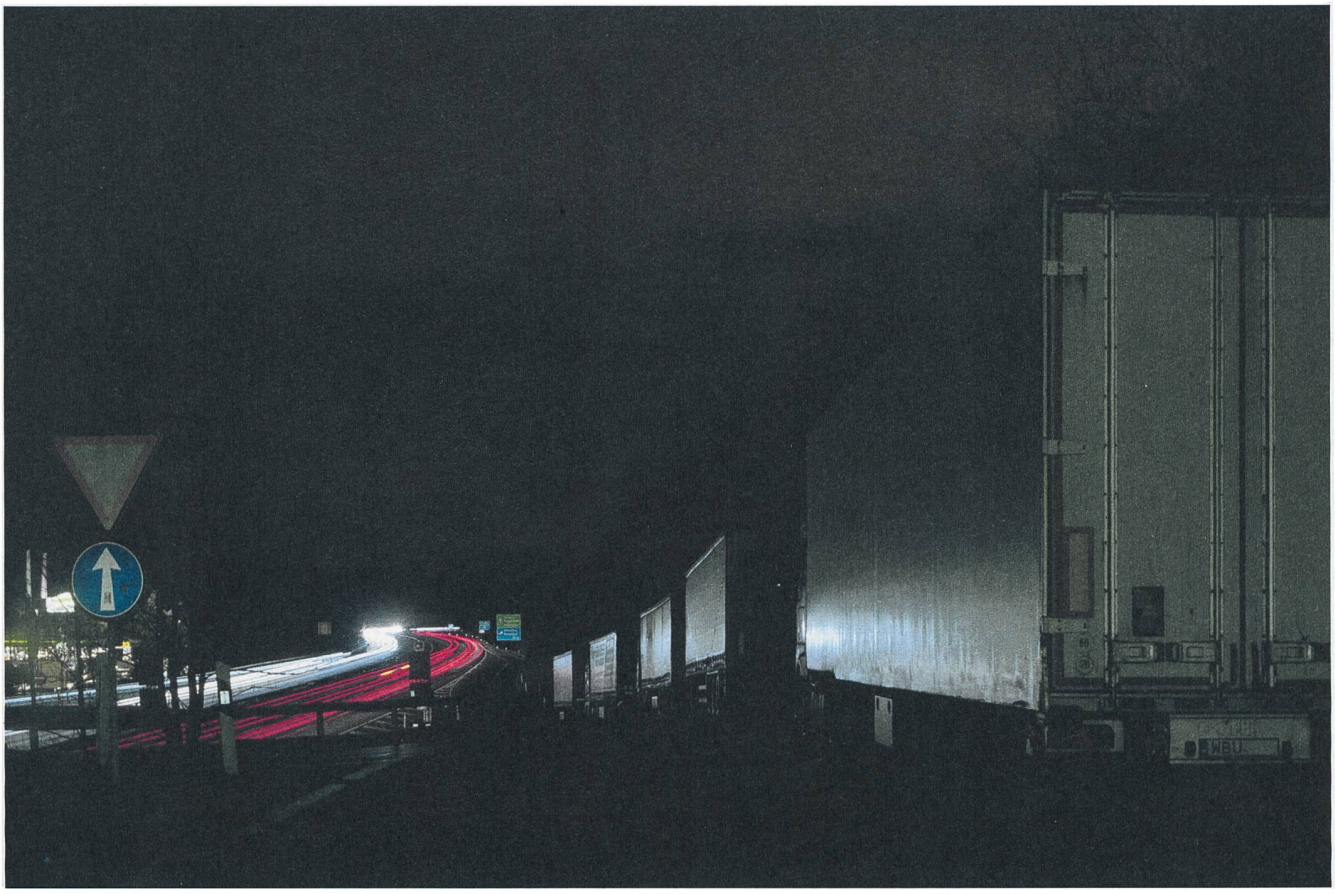
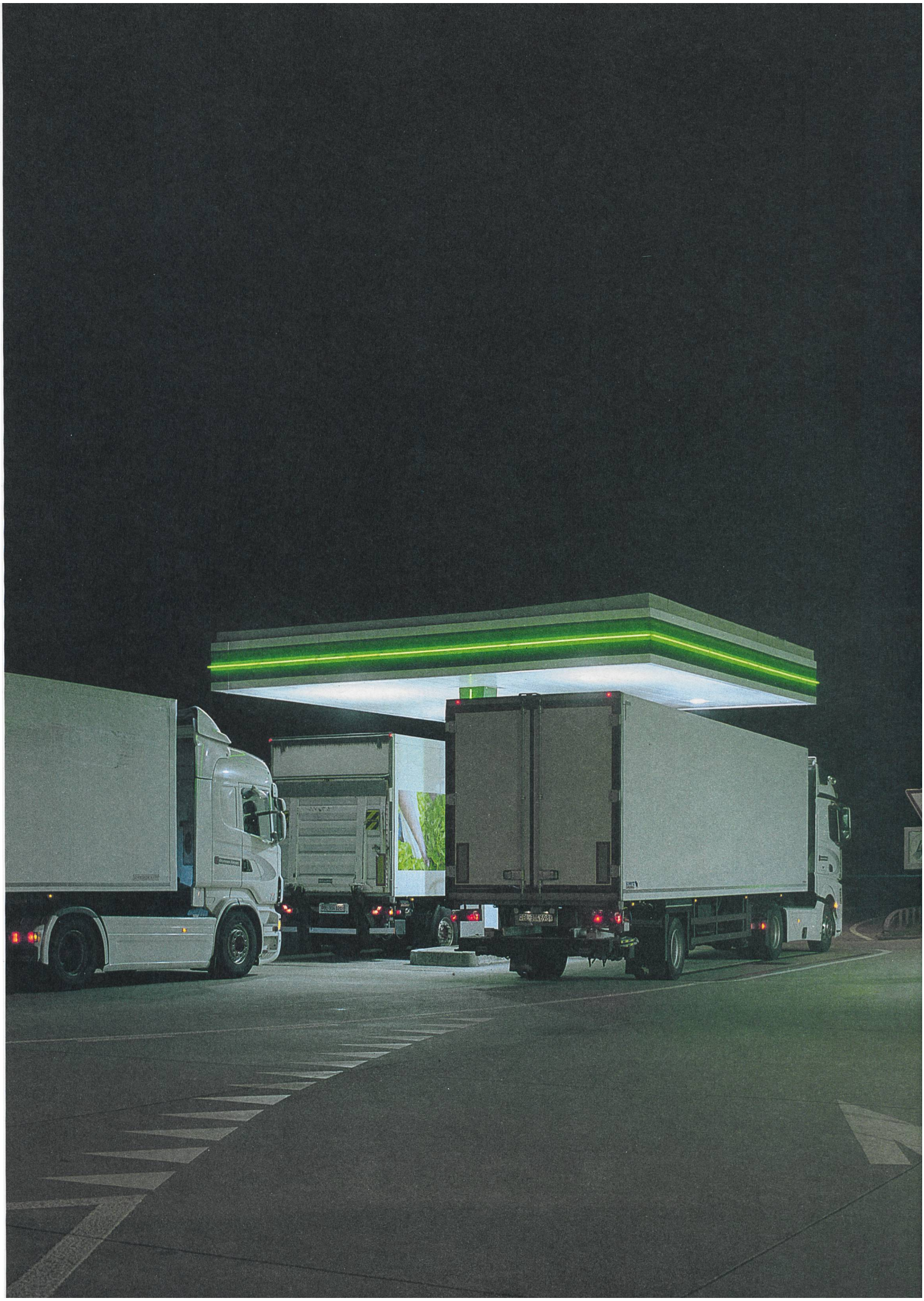
Die Autobahn—ein über 1 000 Kilometer langes Netz von Arterien, das sich unentwegt durch die Schweiz schlängelt und so Stadt und Land verbindet. Lediglich durch einzelne Raststätten kommt Stillstand in die Kontinuität. Ausgestattet mit Einrichtungen, die auf die Bedürfnisse der Reisenden im Fernverkehr ausgerichtet sind, leuchten sie nachts auf und bilden einen Ort der Geborgenheit. Die Monotonie der kontextlosen Autofahrt in der Dunkelheit wird gebrochen, die kompakten Versorgungseinheiten erscheinen in einer unerwarteten Schönheit. Wie Perlen funkeln sie an der Asphaltkette.

Geboren 1993, und, 1996, studieren Architektur an der ETH Zürich. Die Serie ‹Raststätten› haben sie im Rahmen des Wahlfaches Architektur und Fotografie mit Tobias Wootton vertieft.


SHOP

SOCAR
SOCAR

PISSOIR



V-Power
V-Power
V-Power